

## Kontakt

BBT Büro Schwerin  
Tel.: 0385 – 758 26 18  
E-Mail: schwerin@bbtmv.de

BBT Büro Rostock  
Tel.: 0381 – 20 35 018  
E-Mail: rostock@bbtmv.de

BBT Büro Neubrandenburg  
Tel.: 0395 – 35 11 444  
E-Mail: Neubrandenburg@bbtmv.de

BBT Büro Stralsund  
Tel.: 03831 – 28 46 11  
E-Mail: stralsund@bbtmv.de

[www.bbtmv.de](http://www.bbtmv.de)



Die **Demokratieaktie** gibt Unternehmen in M-V die Möglichkeit, sich für die demokratische Betriebs- und Gesellschaftskultur vor Ort stark zu machen.

[www.demokratieaktie.de](http://www.demokratieaktie.de)

Das Projekt des DGB Nord in Trägerschaft von Dau wat e.V. wird durch den Europäischen Sozialfonds ESF und das Land Mecklenburg-Vorpommern gefördert.



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



Beratungsnetzwerk  
Demokratie und Toleranz  
Mecklenburg-Vorpommern



KSWERFT STRALSUND



# BBT

## Betriebliches BeratungsTeam



Gegen Intoleranz und  
Fremdenfeindlichkeit in  
der Arbeitswelt  
Mecklenburg-Vorpommerns

## Das BBT

Das Betriebliche Beratungsteam Mecklenburg-Vorpommern (BBT) ist ein seit 2008 landesweit agierendes Projekt des DGB Nord. Unser Fokus richtet sich auf die Gefahren von

- *Diskriminierung,*
- *Rechtsextremismus und*
- *Demokratiefeindlichkeit*

in der Arbeitswelt.

Solange rechtsextreme und rechtspopulistische Positionen und Parteien so großen Zuspruch erhalten wie in Mecklenburg-Vorpommern, solange ist jeder Betrieb von Gefahren, die sich daraus ergeben, wie u.a.

- *Störung des Betriebsfriedens,*
- *Stigmatisierung von Mitarbeiter\*innen,*
- *Spaltung innerhalb der Belegschaft*

potenziell betroffen.

Diese allgemeine Gefährdungslage wird von den Betriebsparteien oft unterschätzt. Gleichzeitig bedingen die Unsicherheiten bei konkreten betrieblichen Vorfällen sowie die unliebsame Thematik diverse Hemmnisse hinsichtlich der betrieblichen Handlungsbereitschaft.

Es ist jedoch für jedes Unternehmen sinnvoll, sich gegen demokratiefeindliche Tendenzen in der Arbeitswelt aufzustellen und vorbeugende Maßnahmen einzuleiten.

Hierbei unterstützt das BBT.

## Unser Angebot

Ziel des BBT ist es, durch Workshops und Seminare alle Betriebsparteien sowie Berufsschulklassen für demokratische Werte und ein respektvolles Miteinander zu sensibilisieren.

- Wir informieren über die Gefahren von Rechts-Extremismus, Rechtspopulismus und Rassismus in der Arbeitswelt.
- Wir beraten vertraulich und begleiten die konzeptionelle Entwicklung und Umsetzung betrieblicher Maßnahmen.
- Wir erarbeiten gemeinsam mit den Unternehmen nachhaltige Präventionsmaßnahmen.
- Wir sind Partner im Interventionsfall, sobald sich im Arbeitsumfeld Problemlagen aufgrund von Diskriminierung ergeben.
- Wir informieren über Best-Practice-Beispiele zum Thema Prävention und Intervention im Betrieb und in Berufsschulen.
- Wir sind Ansprechpartner für Beschäftigte, die mit dem Thema konfrontiert sind und Unterstützung suchen.
- Wir entwickeln in Kooperation mit unseren Netzwerkpartner\*Innen Kampagnen und Projekte, die auf das Thema aufmerksam machen, sensibilisieren und Handlungsmöglichkeiten eröffnen.
- Unsere Angebote sind kostenlos.

## Unsere Module

Wir bieten Seminare und Workshops zu folgenden Themenkomplexen an:

### Modul 1 – Gefährlich verankert

*Ein Workshop zu Schnittstellen, Auftreten und Strategien rechtsextremer und rechtspopulistischer Gruppierungen.*

- Erlebniswelt Rechtsextremismus
- Fließende Übergänge – „Das wird man ja noch sagen dürfen!“
- Was geht uns das an?

### Modul 2 - Willkommen im Betrieb?!

*Ein Workshop zum Thema Diskriminierung in der Arbeitswelt und Integration von Kolleg\*innen mit Flucht- oder Migrationshintergrund in den Arbeitsalltag.*

- Was bedeutet Diskriminierung?  
Wo beginnt Rassismus?
- Arbeitsmigration im Wandel der Zeit
- Willkommenskultur leben!

### Modul 3 – Was nun? Handlungssicher im Betrieb

*Ein Workshop zu Möglichkeiten, rechtem Gedankengut im Betrieb entgegenzutreten und demokratisches Engagement zu fördern!*

- Prävention vor Intervention
- Lösungsansätze statt Provokation
- Best Practice

Bei Interesse bieten wir Seminare auch ausschließlich zu den einzelnen Unterpunkten an. Ein Zeitrahmen von mind. 1,5 h muss gewährleistet sein.